

Gemeinde Altkirchen

Beteiligung an der envia Mitteldutsche Energie AG (enviaM)

hier: **Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2018**

Die Gemeinde Altkirchen ist mit 17.303 Stückaktien im Aktienregister der enviaM eingetragen.

Die Aktien sind nicht börsenorientiert und enviaM besitzt das Vorkaufsrecht.

Bei einem evtl. Verkauf erhält die Gemeinde 86 515,00 € (5,00 €/Aktie).

Als Dividende wurden 0,65 € pro Aktie ausgeschüttet.

(abzügl. einbehaltener Kapitalertragssteuer -15%- und Solidaritätszuschlag -5,5%- auf die Kapitalertragssteuer).

Die Gemeinde ist verpflichtet, entsprechend § 75a ThürKO, einen Beteiligungsbericht über jedes Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an dem sie unmittelbar bzw. mittelbar (Beteiligung mehr als 25 % oder die Bilanzsumme des Unternehmens überschreitet 3 Mio 438 000 €) beteiligt ist, zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht ist dem Gemeinderat und der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen.

Porträt enviaM

enviaM ist:

- ⇒ zählt zu Top-10-Unternehmen in Ostdeutschland
- ⇒ Nummer 1 unter den regionalen Energiedienstleistern
- ⇒ ein Unternehmen, das Energie und energienahe Dienstleistungen vertreibt und auch auf angrenzenden Geschäftsfeldern aktiv ist
- ⇒ ein Konzernunternehmen der innogy SE und RWE AG
- ⇒ ein Unternehmen mit Hauptsitz in Chemnitz

1. Beteiligungsübersicht der enviaM

Sitz/Anschrift	: Chemnitztalstraße 13 09114 Chemnitz Telefon : 0371 482-0 Fax : 0371 482-2999
Gründungsjahr	: 2002
Rechtsform	: AG
Handelsregistereintragung	: Amtsgericht Chemnitz
Handelsregisternummer	: HR B 19 751
Grundkapital der AG	: 635.187.200 €
Anteil der KBE (Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia)	: 37,31%
Unternehmensgegenstand	: Vertrieb von Energie und den damit verbundenen Dienstleistungen. Nimmt im Wesentlichen die Aufgaben, Erzeugung, Verteilung, Handel und Vertrieb von Strom, Gas, Wärme und Energiedienstleistungen wahr. Eigentümerin eines Elektrizitätsverteilernetzes und verpachtet dieses im Wesentlichen an die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH (Mitnetz Strom)

2. Organe des Unternehmens der enviaM

Vorstand einschließlich Vertretungsbefugnisse

- Vorstandsvorsitz (seit 1. September 2018)
Dr. Stephan Lowis
- Vorstand Vertrieb
Dr. Andreas Auerbach
- Vorstand Personal/Arbeitsdirektor
Ralf Hiltenkamp

Mitglieder des Aufsichtsrates

Dem Aufsichtsrat gehören folgende Mitglieder an:

Bernd Böddeling	Vorsitzender
Rene' Pöhls	Stellvertretender Vorsitzender
Thomas Eulenberger	Zweiter Stellvertretender Vorsitzender (bis 2. Mai 2018)
Thomas Zenker	Zweiter Stellvertretender Vorsitzender (ab 3. Mai 2018)
Holger Bittner	
Marcus Borck	
Christina Dittrich	
Carl-Ernst Giesting	
Heiko Heinze	
Martin Herrmann	
Detlef Hillebrand	
Bernward Küper	
Ute Liebsch	
Knut Linder	
Hildegard Müller	
Dr. Joachim Schneider	
Karsten Schütze	
Gerald Voigt	
Birgit Zielke	
Hanns-Christoph Zippel	

3. Namen und Beteiligungsanteile der Anteilseigner an enviaM

Anteilseigner	in %
innogy Zweite Vermögensverwaltungs GmbH Essen	38,58
KBE Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia Chemnitz	22,18
enviaM Beteiligungsgesellschaft mbH Essen	19,99
KBM Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia Bitterfeld-Wolfen	15,13
Städte, Gemeinden und Stadtwerke	4,12
	100,00

4. Bilanz- und Leistungskennzahlen der enviaM

Bilanz der enviaM zum 31.12.2018

Aktiva	31.12.2018 T€	31.12.2017 T€
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	15.486	13.476
Sachanlagen	1.081.802	1.061.586
Finanzanlagen	1.524.842	1.553.043
	2.622.130	2.628.105
Umlaufvermögen		
Vorräte	7.325	5.124
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	225.125	242.938
Flüssige Mittel	897	422
	233.347	248.484
Rechnungsabgrenzungsposten	998	1.036
Sonderverlustkonto aus Rückstellungsbildung	0	0
	2.856.475	2.877.625

Passiva	31.12.2018 T€	31.12.2017 T€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Material	635.187	635.187
Kapitalrücklage	20.565	20.565
Gewinnrücklagen	920.691	891.691
Bilanzgewinn	173.802	161.557
	1.750.245	1.709.000
Sonderposten	60.970	72.999
Rückstellungen	379.364	363.317
Verbindlichkeiten	644.224	702.949
Rechnungsabgrenzungsposten	21.672	29.360
	2.856.475	2.877.625

Gewinn- und Verlustrechnung der enviaM vom 01. Januar 2018 bis 31.12.2018

	2018	2017
	T€	T€
Umsatzerlöse	2.328.272	2.375.289
Stromsteuer	-114.720	-127.712
Umsatzerlöse (ohne Stromsteuer)	2.213.552	2.247.577
Bestandsveränderung	86	-216
Andere aktivierte Eigenleistungen	306	117
Sonstige betriebliche Erträge	111.254	104.424
Materialaufwand	-1.800.316	-1.839.711
Personalaufwand	-72.169	-67.601
Abschreibungen	-117.701	-105.738
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-165.401	-151.034
Erträge aus Beteiligungen, Gewinnabführungsverträgen und anderen Wertpapieren	134.253	104.755
Zinsergebnis	-22.302	-19.863
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-15.587	-2.300
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	265.975	270.410
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-65.063	-65.744
sonstige Steuern	1.611	-1.614
Jahresüberschuss	202.523	203.052
Gewinnvortrag	279	505
Entnahme aus den Gewinnrücklagen	-29.000	-42.000
<u>Bilanzgewinn</u>	<u>173.802</u>	<u>161.557</u>

5. Lagebericht der enviaM

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2018 erzielte **enviaM** einen Jahresüberschuss in Höhe von 202,5 Mio € (2017: 203,1 Mio €).

Die Umsatzerlöse aller Sparten einschließlich Strom- und Energiesteuer betragen im Berichtszeitraum 2.328,3 Mio. € (Vorjahr: 2.375,3 Mio. €).

Die Umsatzerlöse in der Sparte Strom beliefen sich auf 1.887,1 Mio. €.

Der Rückgang um -58,1 Millionen Euro resultiert im Wesentlichen aus gesunkenen Absätzen im Vertriebssegment Geschäftskunden sowie Privat- und Gewerbekunden.

Die sonstigen Umsatzerlöse summierten sich auf 434,7 Millionen Euro (Vorjahr: 423,1 Millionen Euro). Hier ist die Erhöhung um 11,6 Millionen Euro insbesondere auf gestiegene Erlöse aus der Verpachtung des Stromnetzes sowie aus dem Verkauf von IT-Dienstleistungen zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 111,3 Millionen Euro (Vorjahr: 104,4 Millionen Euro) Hauptgrund für den Anstieg im Vorjahresvergleich waren höhere Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Entsprechend der Umsatzentwicklung reduziert sich auch der Materialaufwand in Höhe von 1.839,7 Millionen Euro auf 1.800,3 Millionen Euro. Die Verminderung des Materialaufwandes im Berichtsjahr ist im Wesentlichen auf gesunkene Strombezugs und Netznutzungsaufwendungen auf Grund gesunkener Absätze bei den Geschäftskunden sowie Privat- und Gewerbekunden zurückzuführen. Andererseits sind aber im Vergleich zum Vorjahr höhere Strombezugsaufwendungen wegen gesteigener Absatzmengen im Segment Vertriebshandel zu verzeichnen.

Der Personalaufwand belief sich auf 72,2 Millionen Euro (Vorjahr: 67,6 Millionen Euro). Einflussfaktoren die zu diesem Anstieg führten, sind höhere Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 14,4 Millionen Euro über dem Vorjahrens niveau *165,4 Millionen Euro (Vorjahr: 151,0 Millionen Euro).

Der Bilanzgewinn in Höhe von 173,8 Millionen Euro (Vorjahr: 161,6 Millionen Euro) setzt sich aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 202,5 Millionen Euro (Vorjahr: 203,1 Millionen Euro) zuzüglich des Gewinnvortrages in Höhe von 0,3 Millionen Euro (Vorjahr: 0,5 Millionen Euro) und der Einstellung in die Gewinnrücklagen in Höhe von 29,0 Millionen Euro (Vorjahr 42,0 Mio €) zusammen.

Das Stromaufkommen betrug im Berichtsjahr 21.890 Gigawattstunden (Vorjahr: 20.796 Gigawattstunden) und wurde vollständig aus Fremdstrombezügen gedeckt. Der Fremdstrombezug erfolgte vorrangig über die innogy SE, Essen.

Mitarbeiter

Personalbestand. Zum 31. Dezember 2018 beschäftigte enviaM 698 Mitarbeiter (Vorjahr: 762 Mitarbeiter), darunter 100 Teilzeitbeschäftigte. Das entspricht einer Anzahl von 679 Mitarbeiteräquivalenten (Vorjahr: 743 Mitarbeiteräquivalente). Die Veränderung ist im Wesentlichen durch Inanspruchnahme von Vorruhestandsregelungen und dem Auslaufen befristeter Arbeitsverträge begründet. Die berufliche Erstausbildung und die Weiterbildung der Mitarbeiter wird durch Tochtergesellschaften der enviaM vorgenommen.

Sonstige Angaben

Die Bezüge des Vorstandes betragen 1.609.557,36 €. Darüber hinaus wurden dem Vorstand im Rahmen des „Strategic Performance Plan 2016 – 2019“ 7.358 € Wertsteigerungsrechte gewährt. Der beizulegende Zeitwert im Zeitpunkt der Gewährung betrug 270.627,24 €.

Die Bezüge der ehemaligen Vorstandsmitglieder beliefen sich auf 1.687.113,54 €. Für Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Vorstandsmitgliedern sind 3.143.445,54 € zurückgestellt.

Die Vergütung des Aufsichtsrates betrug 272.295,00 €. Dem Beirat wurden 115.790,50 € vergütet.

Das Stromaufkommen betrug im Berichtsjahr 14.965,3 GWh (2007: 16.173,7 GWh). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf Absatzrückgänge in Folge der milden Witterung und auf wettbewerbsbedingte Kundenverluste zurückzuführen. Der Strombezug erfolgte vorrangig über die Vattenfall Europe Sales GmbH (VE-S), Hamburg, die Vattenfall Europe Transmission GmbH (VE-T), Berlin und die RWE Energy AG (RWE Energy), Dortmund.